

# Logitech G400

Nach drei Jahren ersetzt Logitech den Dauerbrenner MX518 durch die G400. Ob die technisch modernisierte Spielermouse eine Neuanschaffung rechtfertigt, untersuchen wir im Test. Von Daniel Visarius

GameStar.de/Quicklink/7466

Viele explizit für Spieler designte Mäuse kosten mittlerweile 50 Euro oder sogar deutlich mehr. Für die meisten lohnen sich derart hochgezüchtete Nager aber nicht, zumal auch die Mittelklasse die wichtigsten Funktionen bietet. Die neue Logitech **G400** gehört dazu, kostet rund 35 Euro und soll die legendäre **MX518** ablösen. Am ergonomisch für rechte Hände geformten Gehäuse gibt es mit Ausnahme der Farbe keine Veränderungen. Die **G400** hat genau

wie die **MX518** zwei Feuertasten und zwei Daumentasten, ein Mousrad samt Schalter und drei Zusatztasten. Insgesamt ist die **G400** eine aktualisierte **MX518**, nicht weniger, aber auch nicht mehr.

Die Abtastrate hat Logitech von 1.800 dpi auf 3.600 verdoppelt. Im Test arbeitet der Sensor quer durch alle Genres höchst exakt und steht dem nominell überlegenen Laser der teureren Logitech **G500** in nichts nach. Selbst hektische Situationen wie hastige Schwenks um die eigene Achse meistert die **G400** problemlos. Dabei funktioniert die Maus unabhängig von der Unterlage stets zuverlässig. Durch die höhere, im Treiber einstellbare USB-Frequenz von bis zu 1.000 Hz bewegt sich der Zeiger zudem spürbar geschmeidiger.

Die Abtastrate lässt sich über den nur als Download verfügbaren Treiber frei einstellen. Das Gleiche gilt für die dpi-Stufen, zwischen denen wir über die Tasten direkt vor und hinter dem Mousrad wechseln. Auf diese Weise können Sie den Sensor auch so umkonfigurieren, dass Sie in Shootern grundsätzlich mit 3.600 dpi spielen und zusätzlich nur noch eine weitere Stufe verwenden, um beim Snipen auf 800 dpi herunterzuschalten und mit einem Viertel der Geschwindigkeit zu zielen. Alle Einstellungen lassen sich in Profilen auf der Festplatte ablegen, einen internen Speicher hat die **G400** nicht. Neue Profile müssen allerdings stets mit einer Anwendung verknüpft werden. Zudem können Sie alle acht Tasten frei belegen und Makros erstellen.

Das Handling ist hervorragend. Beide Feuertasten klicken präzise und haben einen sauberen Druckpunkt, beide Daumentasten sind gut zu erreichen und besser auseinanderzuhalten als die drei in sich verschränkten Tasten der **G500**. Dagegen sind die vier Sondertasten in der Gehäusemitte (inklusive der Radtaste) je nach Handhaltung und Fingerlänge nicht optimal positioniert. Große Hände erreichen nur die vordere Taste und vielleicht noch die Radtaste, kleinere Hände kommen an den vorderen Schalter kaum heran. Die Radtaste kämpft zudem mit einem etwas zu tiefen Druckpunkt, die Rasterung empfinden wir aber als angenehm. Die Mauseiten hat der Hersteller gummiert, was im Test immer für sicheren Halt sorgt. Beinahe reibungslos gleiten die Teflonfüßchen über alle getesteten Unterlagen. Auch die Verarbeitung ist tadellos: Alle Materialien sind hochwertig, die Bauteile stabil.

Unterm Strich ist die Logitech **G400** eine Spielermouse mit sehr hoher Präzision in allen Lebenslagen. Der Preis von 35 Euro spricht aber gegen einen Kauf: Die in der Praxis ebenbürtige **MX518** wird ab 25 Euro gehandelt, und die unter anderem mit 4-Wege-Mousrad und internem Speicher ausgerüstete **G500** gibt es ebenfalls für 35 Euro. Wenn die **MX518** aber aus dem Handel verschwindet und die Preise nachgeben, ist die **G400** ohne Frage ein würdiger Ersatz für die **MX518**. Aktuell bessere Kompromisse zwischen Preis, Ausstattung und Präzision bieten die Sharkoon **Fireglider** (ab 20 Euro) und die A4Tech **XL-747H** (ab 30 Euro). Beide haben mehr Funktionen, sind aber schlechter verarbeitet. **DV**



Die G400 markiert den neuen Einstieg in die Klasse der dedizierten Spielermäuse von Logitech.

## Stärken

- + präzise
- + ergonomisches Design
- + wichtigste Funktionen

## Schwächen

- im Konkurrenzvergleich etwas zu teuer

## Null Risiko

Daniel Visarius, Mitglied der Chefredaktion  
daniel@gamestar.de

Bei der G400 ist der Hersteller kein Risiko eingegangen, hat die MX518 kopiert und mit einem besseren Sensor ausgestattet. Womit die Überraschung ausbleibt. Eine Neuanschaffung als Ersatz für die MX518 rechtfertigt das für mich auf keinen Fall. Die Vorzüge wie die hohe Präzision, die tolle Verarbeitung und die ordentliche Ausstattung sprechen trotzdem für die G400.

PREIS 35 Euro HERSTELLER Logitech

## G400 Optical Gaming Mouse

Abtastung	Optisch (3.600 dpi)
Tasten	8
Mousrad	2-Wege
Verbindung	Kabel
Anschluss	USB
Extras	dpi-Wahl

### PRÄZISION

- + sehr hohe Präzision
- + auch bei schnellsten Bewegungen

38/40

### TECHNIK

- + frei einstellbare dpi-Wahl
- + USB-Frequenz bis zu 1.000 Hz
- + funktioniert auf allen Oberflächen

18/20

### AUSSTATTUNG

- + alle acht Tasten frei programmierbar
- + Makros + Profile
- festes Gewicht - kein interner Speicher

17/20

### ERGONOMIE

- + hervorragendes Handling + liegt angenehm in der Hand
- + exakte Feuertasten + gut erreichbare Daumentasten
- nur für rechte Hände

9/10

### VERARBEITUNG

- + absolut solide und hochwertig verarbeitet

10/10

### FAZIT

Tadellose Spielermouse mit hoher Präzision sowie allen wichtigen Funktionen wie freier dpi-Wahl, Makros und Anwendungsprofilen. Mit der G400 machen rechte Hände garantiert nichts falsch, allerdings bekommen die bei der G500 zum gleichen Preis mehr für ihr Geld.

92

Preis/Leistung: Befriedigend